



Newsletter Nr. 6 vom 23.10.2023

Liebe Interessierte der Städtepartnerschaft,

Ihr erhaltet heute den 6. Newsletter der Städtepartnerschaft

Aktuelles:

Türkei bombardiert erneut die Infrastruktur unserer Partnerstadt Dêrik

Vom 5. bis 10. Oktober bombardierte das türkische Militär flächendeckend die zivile Infrastruktur im Gebiet der Selbstverwaltung. Über 580 Luft- und Bodenangriffe zerstörten Erdölstandorte, Umspannwerke, das Gaskraftwerk bei Dêrik, Wasseranlagen und Pumpstationen, Krankenhäuser und Industrieanlagen, darunter das Covid-19-Krankenhaus in der Nähe von Dêrik. 44 Menschen starben, 55



wurden verletzt. Genaue Informationen findet Ihr in der Erklärung der Nordsyrienvertretung im Anhang der Mail und auf der [Homepage](#). Das Umland von Dêrik war besonders stark von den Angriffen betroffen, viele Einrichtungen befanden sich in unmittelbarer Nähe der Stadt. Menschen aus den betroffenen Dörfern flohen in die Stadt, die eh schon aus allen Nähten platzte, weil sie viele Geflüchtete aus dem türkisch besetzten Sere Kaniye beherbergten.

Die Bezirksverordnetenversammlung verurteilte am 18.10.23 in einer [Resolution](#) die An-



griffe.

In einer [Pressemitteilung](#) verurteilten wir die Angriffe aufs Schärfste und forderten ein Flugverbot für türkische Flugzeuge und Drohnen. Nur so können die völkerrechtswidrigen Angriffe der Türkei auf die zivile Infrastruktur in Nordsyrien verhindert werden. Bis jetzt konnten sich weder die USA, noch die Internationale IS-Allianz, der auch Deutschland angehört, dazu durchringen. Trotz der realen Gefahr, dass durch die Angriffe gezielt auch Gefängnisse, in denen IS-Terroristen inhaftiert sind, getroffen und den Terroristen damit zur Flucht verholfen werden könnte wie im Februar 2022 bei Hasaka geschehen.



Um unsere Partnerstadt beim Wiederaufbau zu unterstützen, bitten wir um Spenden mit dem Stichwort ‚Wiederaufbau‘.

In unserer jährlichen Weihnachtsspendenaktion werden wir ebenfalls für den Wiederaufbau Spenden sammeln. Flyer dafür sind in Arbeit. Die 6000€ Spenden, die ursprünglich für die Renovierung der erdbeben geschädigten Schulen in Dêrik vorgesehen waren, wurden am 19.10.23 persönlich als erste Spende für den Wiederaufbau den Ko-Bürgermeister*innen in Dêrik übergeben.

Weitere Fördergelder für die Mobile Klinik

Die Berliner Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit (LEZ) hat uns weitere 4000 € für die Ausstattung der Mobilen Klinik mit me-



dizinischen Geräten, Verbandsmaterialien und medizinischen Instrumenten bewilligt. Wir freuen uns sehr, dass die Notwendigkeit und Wichtigkeit der Mobilen Klinik anerkannt und mit Fördergeldern unterstützt wird.

Informationen aus der letzten Vereinsversammlung

1. Gut besuchte Filmvorführung: Auf den Spuren von Konstantin Gedig/Anton Kotkar

Auf unserer letzten Vereinsversammlung zeigten wir den Dokumentarfilm über die Reise der Eltern von Konstantin/Andok nach Nordsyrien im Frühjahr 2023. Konstantin wurde bei der türkischen Besetzung von Sere Kaniye im September 2019 von deren islamistischen Söldnern ermordet. Der Selbstverwaltung wurde nicht gestattet, ihre Toten zu bergen. Die Eltern besuchten die Orte im Gebiet der

Selbstverwaltung, die vier Jahre vorher ihr Sohn besuchte. Ein sehr ergreifender Film, der tiefe Einblicke in die Gesellschaft Rojavas gibt.

Unsere Vereinsversammlung war mit 20 Leuten sehr gut besucht. Wir haben beschlossen, den Film Anfang nächsten Jahres noch einmal auf einer Veranstaltung mit den Eltern von Konstantin einem größeren Publikum zugänglich zu machen.

2. Die Städtepartnerschaft wird digital

Wir haben beschlossen, künftig unsere Vereinsversammlungen hybrid zu veranstalten. Das heißt, dass Interessierte, die nicht persönlich teilnehmen können/möchten, sich online beteiligen können. Dazu werden wir uns die notwendige Technik besorgen. Somit können wir auch den Bürgermeister*innen in Dêrik eine Teilnahme ermöglichen und wir können aus der Versammlung heraus direkt Fragen an sie stellen. Sobald die Technik steht, werden wir Euch informieren.

Wir möchten auch unsere Präsenz bei den Social Media verbessern und öfters Infos, Fotos und Videoclips über Dêrik und Nordostsyrien auf Facebook, X und Instagram posten. Wer uns bei unserer Öffentlichkeitsarbeit in den verschiedenen Social-Media-Kanälen unterstützen möchte: schreibe eine Mail an info@staepa-derik.org

3. Videokonferenz mit den Bürgermeister*innen aus Dêrik musste ausfallen

Anfang Oktober sollte die nächste Videokonferenz mit den Bürgermeister*innen von Dêrik, sowie verschiedenen anderen Menschen, die in unsere Projektarbeit eingebunden sind, stattfinden. Die Videokonferenzen finden in einen zwei – dreimonatigen Turnus statt. Wir tauschen uns über den Stand der gemeinsamen Projekte aus, entwickeln neue Ideen oder schlagen den Bürgermeister*innen Projektideen aus den Reihen unserer Mitglieder und Interessierten vor.

Wegen der zerstörten Umspannwerke und der damit verbundenen unregelmäßigen Netzverbindung musste die Konferenz leider ausfallen.

Eigentlich sollten folgende Themen aus der

letzten Vereinsversammlung besprochen werden:

- Kontakte zu Sportvereinen für Partnerschaften, die die Sportvereine über Spenden mit Trikots, Sportschuhen, oder die Ausstattung von Fußballplätzen, Sporthallen etc. unterstützen können. Konkret haben wir die Karatogruppe der Mädchen im Auge, wo wir eine Fraueninitiative suchen, die diese unterstützen würde. Vielleicht entstehen zwischen den Mädchen ja auch Online-Freundschaften über die Sozialen Medien.
- Instandsetzung der beschädigten Städtepartnerschaftsschilder an den Orteingängen von Dêrik. Ein deutscher Berichterstatter postete ein kleines [Video](#) vor einem der Ortsschilder, weil er sich über die Städtepartnerschaft gefreut hat. „Wenn du in Nordsyrien unterwegs bist, und merkst, dass Berlin gar nicht weit weg ist. Friedrichshain-Kreuzberg hat eine kurdische Partnerstadt: Dêrik“ postet er. Im Hintergrund sieht man aber leider ein von Stürmen zerfleddertes Schild, weil wir uns damals für ein Plastikfolien-Schild entschieden hatten. Nun soll das aber in einem halt-



bareren Material, nämlich aus Metall, ersetzt werden. Wir haben am 19.10.23 den Bürgermeister*innen 1.000 € für die Anfertigung von drei neuen Städtepartnerschafts-Metallschildern übergeben. Politisch ist das für Dêrik nicht unwichtig, da alle internationalen NGO's, Delegationen internationaler Regierungsvertreter*innen und Journalist*innen über Dêrik

nach Nordsyrien kommen.

4. Städtepartnerschaft meets NGO's, Initiativen und Vereine

Wir möchten uns besser mit Berliner Organisationen vernetzen, die sich auch mit Nordsyrien beschäftigen. Daher werden wir künftig immer wieder Organisationen zu unseren Vereinssitzungen einladen, damit sie ihre Arbeit vorstellen können. Vielleicht ergeben sich ja Kooperationsmöglichkeiten.

5. Unser Film in Frankfurt

Am 11. Oktober haben wir den Film über unse-



re Städtepartnerschaft vor rund 60 Zuschauern im Haus am Dom in Frankfurt/Main gezeigt.

Einladung zur nächsten öffentlichen Vereinssitzung am 27.10.23 um 18 Uhr

1. Auf der nächsten Vereinssitzung am

27.10.23 wird sich die **Stiftung der Freien Frau in Syrien** ("Weqfa Jina Azad a Sûriyê = WJAS)

vorstellen, mit der wir seit 2020 erfolgreich die Mobile Klinik im Umland von Dêrik betreiben. WJAS führt in Nord- und Nordostsyrien zahlreiche Projekte für Frauen und Kinder durch.

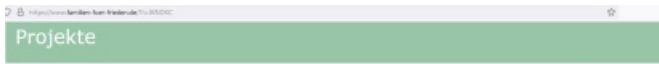


Wenn ein Verein, eine Initiative aus der Zivilgesellschaft sich bei uns vorstellen möchte oder jemand eine Veranstaltung/ein Projekt

mit uns umsetzen möchte, bitte eine Mail an info@staepa-derik.org schreiben.

2. Wir werden aktuelle Informationen über die türkischen Angriffe und die Situation in Dêrik berichten, sowie unsere Weihnachtsspendenaktion ‚Wiederaufbauhilfe‘ vorbereiten.

3. Wir berichten über die erfolgreiche gemeinsame Ausstellung mit dem Verein ‚Familien für den Frieden. Innen befreit - von außen bekämpft. Zerstörung und Widerstand,‘ die wir fi-



Ausstellung "Innen befreit - von außen bekämpft. Zerstörung und Widerstand"



nanzial unterstützt haben.

Für nächstes Jahr suchen wir noch geeignete Ausstellungsräume in Berlin.

Mitmachen, gestalten, unterstützen

Wir freuen uns über jede Form der Unterstützung! Wir haben derzeit folgende Arbeitsgruppen:

Die Kultur-AG bereitet Ausstellungen und Veranstaltungen vor;

Die Gesundheits-AG betreut die Mobile Klinik und erarbeitet dafür Förderanträge;

Die Ökologie-AG bereitet momentan das Förderprojekt solarbetriebene Pumpe für einen Trinkwasserbrunnen in einem Stadtteil von Dêrik vor;

Die Öffentlichkeitsarbeits-AG betreut die Homepage, bereitet die Aktualisierung unserer Broschüre über unsere Partnerstadt Dêrik vor und erarbeitet ein Social-Media Konzept;

Die Bildungs-AG informiert über das mehrsprachige Bildungssystem in Nordsyrien und arbeitet an bundesweiten Bildungsinitiativen u.a. der GEW für Nordsyrien mit.

Wer in einer AG mitarbeiten möchte, oder mit eigenen Ideen/Projekten unsere Partnerstadt unterstützen möchte, schreibt uns eine Mail

(info@staepa-derik.org) oder kommt einfach zur nächsten Vereinsversammlung.

Eine große Unterstützung für uns sind auch Spenden: jede kleine Spende ist willkommen. Ihr könnt zweckgebunden für die Mobile Klinik spenden (wir benötigen jeden Monat 900 € Spenden für die Gehälter des Personals) oder allgemein an den Verein. Spenden ohne Zweckbindung verwenden wir für neue Projekte oder als Eigenanteil bei Förderanträgen.

Nächste öffentliche Vereinsversammlung:

„Mitglieder meets Interessierte“

Unsere nächste Vereinsversammlung ist am

**27.10.23 um 18 Uhr im
Mehrgenerationenhaus in der
Gneisenastr. 12, 10965 Berlin**

Solidarische Grüße von den Vorstandsfrauen
Elke, Sigrid und Gisela

**Und noch mal zur Erinnerung
unser Spendenkonto:**

**GLS Bank
IBAN: DE54 4306 0967 1225 6804 00
BIC: GENODEM1GLS**

Unser Verein ist vom Finanzamt für Körperschaften I in Berlin als gemeinnützigen Zwecken dienend, zuletzt am 06.09.2022 unter der Steuernummer 27/677/68301 von der Körperschafts- und Gewerbesteuer freigestellt worden.

Als anerkannter gemeinnütziger Verein können wir -jeweils am Jahresende- Spendenquittungen ausstellen. Bitte gebt Name und Anschrift in der Überweisung an, damit wir die Spendenquittung zuschicken können.